



SoVD gegen Audi BKK: Kampf um Prothese

Durch eine angeborene Fehlbildung hat Julia Rubach keinen rechten Unterarm. Seit vielen Jahren trägt die 17-Jährige eine Prothese. Doch mittlerweile ist diese zu klein geworden und verursacht massive Schmerzen. Die junge Frau beantragt eine neue Prothese, aber die Krankenkasse Audi BKK stellt sich quer. Dann schaltet sich der SoVD ein.

Julia Rubach führt das ganz normale Leben eines Teenagers: Sie reitet täglich, ist bei der Feuerwehr und möchte ihr Abitur machen. Doch in letzter Zeit wird ihr Alltag immer mehr durch ihre Prothese eingeschränkt. Der Unterarmersatz ist mittlerweile zu klein, verursacht Durchblutungsstörungen und blaue Flecken. Die Prothese passt nicht mehr, Rubach kann sie nicht mehr über eine längere Zeit tragen.

Um eine neue Prothese bei der Krankenkasse Audi BKK zu beantragen, wendet sie sich an den SoVD. Doch dann die Überraschung: Die Audi BKK verweigert die Übernahme der Kosten für das Modell „Michelangelo“ des Orthopädieherstellers Otto Bock und verweist auf eine günstigere Prothese. Beide Prothesenseien schließlich gleichwertig.

Das sehen der SoVD und Julia Rubach anders. Die junge Frau hat das Michelangelo-Modell bereits getestet und ist begeistert. „Abgesehen davon, dass diese Prothese weitaus mehr Handgriffe leisten kann als das günstigere Modell, ermöglicht sie einen natürlichen

Bewegungsablauf und kann auch ohne Hilfe der gesunden Hand genutzt werden“, erläutert Kai Bursie, der das SoVD-Beratungszentrum in Braunschweig leitet und den Fall betreut. Und auch der Medizinische Dienst der Krankenkassen (MDK) beurteilt die Michelangelo-Prothese positiver. Doch die Audi BKK besteht weiterhin auf der günstigeren Alternative. Ein Argument: Mit der billigeren Lösung könne man 45 Kilo heben, mit Michelangelo nur 15. „Das ist wirklich lächerlich. Keine Frau muss mit einer Hand 45 Kilo heben. Das als Begründung ist fadenscheinig“, findet er.

SoVD reicht Klage ein

Weil die Krankenkasse sich querstellt, bleiben Julia Rubach und dem SoVD nur der Gang vors Gericht. „Ich habe jetzt Klage vor dem Sozialgericht Braunschweig eingereicht. Das kann aber langwierig werden und ein bis zwei Jahre dauern“, so Bursie weiter. Bis dahin müsse die junge Frau mit der alten Prothese leben. Um eine Übergangslösung bis zum Urteil zu finden, hat



Foto: Manfred Hensel

Julia Rubach und der SoVD kämpfen für die Genehmigung einer neuen Prothese.

der SoVD-Berater bei Gericht einstweiligen Rechtsschutz beantragt. Mit Erfolg: Julia Rubach bekommt zunächst einen neuen Schaft für die zu klein gewordene Prothese. Das soll ihr zumindest in der nächsten Zeit die Schmerzen nehmen. Und immerhin hat das Gericht ein unabhängiges Gutachten in Auftrag geben, das klären soll, ob beide Prothesen tatsächlich gleichwertig sind. „Dass das Gutachten so schnell in Auftrag gegeben wurde, ist sehr positiv. Damit wird das Verfahren vielleicht etwas beschleunigt, und

Frau Rubach muss nicht mehr so lange auf eine neue Prothese warten“, hofft Bursie.

Audi BKK unkooperativ

Doch die Audi BKK zeigt sich auch weiterhin unkooperativ. Weil der SoVD gemeinsam mit Julia Rubach die Medien eingeschaltet und schon eine entsprechende Berichterstattung erreicht hat, beschwert sich die Krankenkasse in Schriftstücken an das Gericht. Außerdem droht sie, den SoVD bei der Rechtsaufsicht anzuzeigen, weil der Verband angeblich ge-

gen den Datenschutz verstoßen hat. „Das ist natürlich völliger Unsinn. Alle unsere Schritte und auch die Informationen, die wir preisgeben, sind eng mit unserem Mitglied abgestimmt“, betont Bursie.

Irritiert ist auch SoVD-Landespressesprecher Matthias Büschking: Im Interesse eines Mitgliedes die Medien einzuschalten, sei in der heutigen Zeit ganz normal. „Dass die Audi BKK darauf so empfindlich reagiert, zeigt doch nur, wie schlecht deren Gewissen ist“, vermutet Büschking. sj



Starke Angebote für jeden Anlass!

Osterspecial



Bald beginnt die schöne Osterzeit – mit dem SoVD.

Um auch in dieser Zeit den SoVD attraktiv zu platzieren, bieten wir Ihnen zwei spezielle Osterartikel an. Aber auch unsere Verkaufsschlager möchten wir Ihnen nochmal ans Herz legen. Bestellen Sie schnell, bevor sie vergriffen sind!

Weitere Informationen erhalten Sie bei unserem Partner MSI Marketing Services Ilse-de GmbH unter 05172/3700-17. Ihre Bestellungen können Sie an die E-Mail-Adresse sovd@msi-ilse.de senden.

Weitere tolle SoVD-Artikel finden Sie in unserem Online-Shop unter www.sovd-shop.de.



Oster-Grußkarte
DIN A6 Klappkarte, 300g Bilderdruckpapier, Mindestbestellmenge: 10 Stück
0,15 Euro/Stück



Osterei-Folien
3 Eier-Folien im Mäppchen (8,5 x 5,5 cm), Mindestbestellmenge: 10 Stück
1,40 Euro/Stück



Aufkleber
Ø 80 mm, transparente PVC-Folie, Mindestbestellmenge: 10 Stück
0,25 Euro/Stück



Display-Cleaner
Cleaner-Pad für Smartphones & Tablets, Ø 30 mm, Mindestbestellmenge: 10 Stück
1,00 Euro/Stück



Flaschenöffner
Griff aus rotem Plastik, Größe 5,3 x 8,5 cm, Mindestbestellmenge: 10 Stück
0,60 Euro/Stück



Geschenkpapier
Bogen, 70 x 100 cm, Logo partiell lackiert, Mindestbestellmenge: 1 Paket (10 Bögen)
8,50 Euro/Paket



Halstuch
Hochwertiges Seidentuch, 25 x 180 cm, Mindestbestellmenge: 1 Stück
30,00 Euro/Stück



Krawatte
Hochwertige Jaquard-Seide, ca. 150 cm, Mindestbestellmenge: 1 Stück
27,00 Euro/Stück



Schlüsselband
Flachgewebtes, rotes Polyester, 20 mm Breite, Mindestbestellmenge: 10 Stück
1,00 Euro/Stück

Alle Artikel nur, solange der Vorrat reicht!